



Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 5.10. – 12.10.14

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

		<u>Maria Himmelfahrt</u>	<u>Maria Rast</u>
So	5.10.	8.30 Messe: f. + Hr. Florian Haider bis 16.30h <u>FLOHMARKT</u>	
		9.30 10.00	Familienmesse mit Erntedank Sammlung: Darlehens- rückzahlung Dachsän. JuCa Sammlung Pfarrkaffee
		18.30 Rosenkranz	
		19.00 Messe mit Krankensalbung Glaubensgespräch	
Mo	6.10.	19.30	
Di	7.10.	19.00	EKO - Elternabend
Mi	8.10.	9.00	Mütterrunde
		11.00 Begräbnis: Hr. Gustav Baumgartner EKO - Elternabend	
Do	9.10.	19.00	
		19.30	Legio Mariä gem. PGR – Sitzung Gablitz, MH und MR Rosenkranz
Fr	10.10.	19.00	
Sa	11.10.	18.00	
So	12.10.	8.30 Messe	Messe
		10.00	Ministrantentreffen
		11.00	
		14.00 Taufe: Benedikt Alexander Schmudermaier	
		18.15 Eucharistische Anbetung	
		19.00 Abendmesse	

27. So i. Jhkr: 1.Lg Jes 5,1-7 2.Lg: Phil 4,6-9 Evg: Mt 21,33-44

Eine „Mord(s)geschichte“

Die Gleichniserzählung vom Mord im Weinberg findet sich als Mitte von drei Erzählungen und ist umschlossen vom Gleichnis über die beiden Söhne sowie vom Gleichnis vom Hochzeitsmahl.

Für die vorliegende Mord(s)geschichte lässt sich eine Dreiteilung erkennen. Am Beginn hören wir, dass es sich um ein Gleichnis handelt, und wir werden mit Jesu Zuhörern (den Schriftgelehrten und Ältesten) zum Hören aufgefordert. Daran schließt sich eine Hinführung an, die vom Anlegen des Weinberges und Verpachten erzählt. Der Mittelteil berichtet über drei verschiedene Sendungen von Boten zu den

Weinbergpächtern zur Zeit der Ernte, die allesamt das ähnliche Schicksal erwartet. Die habgierigen Pächter wollen dem Besitzer des Weinbergs die Ernte nicht überlassen und foltern bzw. töten die Boten.

Vor allem der Schluss der Perikope ist theologisch nicht unproblematisch: Es wird ja die Enterbung / Verwerfung des Volkes Israel und die Erwählung der Kirche als neues Volk Gottes zum Thema gemacht. Problematisch ist diese Aussage insbesondere, wenn sie isoliert vom größeren Kontext des Matthäusevangeliums gelesen wird, weil sie einen latenten Anti-Judaismus in sich birgt. Diese Sichtweise ist aber nicht repräsentativ für die matthäische Sicht des Verhältnisses von Kirche und Israel. Deshalb muss sie in den historischen Kontext der matthäischen Gemeindegeschichte eingeordnet werden, in der die Ablehnung Jesu durch Teile des Judentums als bitterer Scheidungsprozess von Jesus Nachfolgenden und ihn Ablehnenden seine Spuren hinterlassen hat. Das Gemeindeverständnis von Matthäus gibt dabei Israel jedoch nicht auf, sondern vertritt eine universale Ausweitung der Mission, wie das Ende seines Evangeliums in 28,16-20 zeigt. Unsere „Mord(s)geschichte“ zeugt also auch vom Versuch, mit der Schwierigkeit der Existenz zweier Geschwister-Religionen umzugehen, deren Wege sich schmerzvoll getrennt haben. Das Gleichnis enthält implizit und zeitlos die Aufforderung an Christinnen und Christen zur Auseinandersetzung mit der Heilsgeschichte Gottes in ihrer Kontinuität, mit dem Verhältnis zum Judentum und dessen Haltung zu Gottes gesandtem Sohn sowie sich einer versöhnten Einstellung zu vergewissern - keine leichte Aufgabe, weder für die ersten Adressatinnen und Adressaten des Evangeliums noch für uns heute.



Gott wird nicht größer
Wenn du ihm verhöhrst.
Aber du wirst größer
und glücklicher,
wenn du ihm dienst.

MINI! - Einmal ausprobieren

Für Große und Kleine, Ältere und Jüngere, Alte und Neue, die gerne ministrieren oder es auch nur einmal versuchen möchten: Wir laden euch alle zu unserem ersten Ministrantentreffen im neuen Arbeitsjahr am Sonntag, den 12.10.2014 um 11 Uhr ein.

MH Heute !!! ab 9:30 Uhr -

Pfarrflohmarkt



MR JUCA-Lebensmittelsammlung

Sie können Ihre Spende noch bis 10. Oktober (Pfarrkanzlei) abgeben!

MH So: 12.10., 18,15 Uhr Eucharistische Anbetung

In Ruhe und Stille vor der Eucharistie beten, denken, fürbitten! Tu's!

Fr. 10.10., 18 Uhr - Palliativbetreuung / Sterbebegleitung

Die Bezirksstelle Purkersdorf-Gablitz des Roten Kreuzes lädt zur Informationsveranstaltung ein.

Wo: Purkersdorf, Kaiser Josefstr. 65. Infos: Fr. Beer - 0664 833 3468